

Rolandseck, 22.06.2010

Pressemitteilung

Neues Rheintaler-Motiv zeigt den Künstlerbahnhof Rolandseck – Arp Museum Bahnhof Rolandseck ist Partner des Rheintal e.V.

Der 1856 – 1858 erbaute Bahnhof Rolandseck ist eines der bedeutenden Kulturdenkmäler am romantischen Rhein. Er war das südliche Ende der damaligen Bonn-Cölner Eisenbahn und wurde besonders nah am Rhein erbaut, um den illustren Fahrgästen ein möglichst bequemes Umsteigen auf die Dampfschiffe zu ermöglichen. Das mondäne Gebäude wurde ein Treffpunkt der höheren Gesellschaft. Königin Victoria von England, Kaiser Wilhelm II, Otto von Bismarck, Heinrich Heine, Franz Liszt sind nur einige der Persönlichkeiten aus der Geschichte, die sich hier trafen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude nicht mehr genutzt und sollte im Jahre 1958 abgerissen werden. Der Bonner Galerist Johannes Wasmuth rettete den Bahnhof Rolandseck vor dem Abriss und machte ihn zu einem Kunst- und Kulturzentrum. Künstler wie Günther Uecker und die Künstlergruppe ZERO, Stefan Askenase und Martha Argerich, Martin Walser und Peter Rühmkorff erweckten das Gebäude zu neuem Leben. Seit 2008 wird das Arp Museum Bahnhof Rolandseck von der Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck betrieben.

Jetzt hat der Rheintal e.V. aus Bad Honnef in Zusammenarbeit mit dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck eine Medaille mit dem Motiv des Bahnhofs herausgebracht. **Der Rheintaler „Künstlerbahnhof Remagen-Rolandseck“** ist das 45. Motiv, das der Verein bisher den Sehenswürdigkeiten an Rhein und Ahr gewidmet hat. **Damit beteiligt sich das Arp Museum Bahnhof Rolandseck auch an dem Werbeverbund und gewährt bei Vorzeigen des Rheintalers den ermäßigten Eintrittspreis (derzeit 6,50 €, statt 8 €).**

Die Taler sind einerseits beliebte Sammelobjekte und werden gerne als Geschenk mitgenommen, darüber hinaus verhelfen sie dem Besitzer zu kräftigen Preisnachlässen bei den über 140 Partnern des Rheintal e.V. Jedes der 45 Talermotive kann bei jedem Partner eingesetzt werden. Einmal für **12,90 Euro** erworben, kann auch der neue Taler beliebig oft zwischen Düsseldorf und Speyer vorgezeigt und als **Wertmarke im touristischen, kulturellen und gastronomischen Bereich** eingesetzt werden. Eine zeitliche Begrenzung der Einsatzmöglichkeiten gibt es nicht.

Kontakt:

Leiterin Kommunikation Claudia Seiffert M.A.,
Tel. 02228-9425-39, mobil 0172/63 46 269, Fax 02228-9425-21, seiffert@arpmuseum.org

Weitere Informationen zum Taler gibt es unter www.rheintaler.net. Interessenten wenden sich bitte an den Museumsshop im Arp Museum Bahnhof Rolandseck, die Filialen der Kreissparkasse Bad Neuenahr-Ahrweiler (Filialen Oberwinter, Rheinhöhe, Remagen) oder das Tourismusbüro der Stadt Remagen.

Der Rheintal e.V.

Der 2004 in Bad Godesberg gegründete Rheintal e.V. setzt sich für die übergreifende Förderung des Tourismus in den Rheinregionen ein. Um dieses Ziel zu verwirklichen, greift der in Bad Honnef ansässige Verein auf den Vertrieb so genannter Sparmünzen in den Rhein- und Ahrregionen zurück, die den Namen "Rheintaler" und "Ahrtaler" tragen. Dabei handelt es sich um Medaillen aus Neusilber, deren Besitzer bei an dem Vorhaben teilnehmenden Betrieben und touristischen Institutionen Rabatte gewährt werden. Hierzu genügt die Vorlage der Sparmedaille. Bereits mehr als 140 Partner hat der Rheintal e.V. für das Netzwerk bereits gewinnen können.

Weitere Informationen:

Martin Vreden

Tel.: 02224 9882752

Mail: info@rheintaler.net

Kontakt:

Leiterin Kommunikation Claudia Seiffert M.A.,

Tel. 02228-9425-39, mobil 0172/63 46 269, Fax 02228-9425-21, seiffert@arpmuseum.org